

🏠 > Events & More > Events > Blühwiesen-Spaziergang in Graz

Blühwiesen-Spaziergang in Graz

👤 barb 🕒 1. Juni 2023 📁 Events, Garten, Garten & Kräuter

📄 teilen 📧 teilen 📌 in mitteilen ⓘ

Entdeckungstour über Besonderheiten, Erfolge und Probleme von städtischen Blühflächen

Besonderheiten von Blühwiesen

Für die Anlage einer Blühwiese braucht es zuallererst einen mageren, nährstoffarmen durchlässigen Boden, damit blühende Pflanzen eine Chance gegenüber Beikräutern haben. Solange noch keine Blüten zu sehen sind, mag eine Blühwiese nicht besonders auffallen. Sieht man aber genauer hin, kann man die unterschiedlichsten Blätter- und Blütenformen erkennen. In einer Samenmischung befinden sich immerhin ca. 80 verschiedene Arten, die auf zahlreichen Flächen im Stadtgebiet ausgesät wurden. Neben der Erhöhung der Artenvielfalt und dem Nahrungsangebot für Insekten, Bienen und Schmetterlinge, war es ein großer Wunsch bei Mitmach-Projekten aus der Bevölkerung, mehr Blühwiesen in der Stadt anzulegen.



Daniela Zeschko, Leiterin der [Natur.Werk.Stadt](#) führte zu den Blühflächen in der Cool City

Bei unserem Spaziergang am 8. Mai 2023 besichtigen wir die Flächen, die schon 2017 von der [Natur.Werk.Stadt](#) in Kooperation mit der Stadt Graz in der Cool City (Bezirk Lend, Waagner-Biro-Straße) angelegt wurden. Die Blühwiesen haben sich gut entwickelt, wobei die besäten Flächen dichter bewachsen sind und eine größere Artenvielfalt aufweisen als die, die mit Pflanzen aus dem Topf versehen wurden. Bei diesen sehen wir große Lücken im Bewuchs.



Mehr entdecken



BUNA – nachhaltige Kaffeerösterei aus Graz

JETZT SPENDEN!

Wir brauchen dringend Unterstützung, bitte hilf uns jetzt mit Deiner Spende!

Spenden



demnächst...



22. JULI 2023

Naturseifen-Sieden leichtgemacht ●

Siehe Veranstaltungstext



DETAILS ANZEIGEN

Abhängig von der Bodenart gibt es unterschiedliche Pflanzen, die für eine Blühfläche geeignet sind. Auf unserem Rundgang entdecken wir Schafgarbe, Klee, Margariten, Wiesensalbei, Klatsch- und Kartäusernelke, um nur einige zu nennen. Sogenannte Zeigerpflanzen geben Auskunft darüber, welche Nährstoffe sich im Boden befinden. Im Gegensatz zu normalem Rasen wird eine Blühfläche nur zweimal im Jahr, am besten mit der Sense gemäht, und zwar dann, wenn sie „reif“ ist, d.h. die Pflanzen ausgesamt haben und so im nächsten Jahr auch wieder etwas wächst.

Weiter geht es auf unserem Spaziergang in die Dreierschützengasse, wo die Wiesen vor kurzem neu besät wurden.



Bestehende und neu angesäte Blühfläche in der Dreierschützengasse

Probleme, Erfolge und Bewusstseinsbildung

Für die Anlage und Betreuung einer städtischen Blühfläche braucht es einen langen Atem, wie auch Daniela weiß. Sie betreut mit ihrem Team die Flächen und kennt die Probleme. Parkende Autos, Baufahrzeuge und auch Fußgänger üben Druck auf den Rasen aus, das Wasser kann nicht mehr abfließen, die Samen entwickeln sich nicht. Die Stellen bleiben kahl oder die schon vorhandene Wiese wird zerstört. Haben sich einmal leere Flecken auf der Wiese gebildet, kommen verstärkt Grasarten und Beikräuter nach und verdrängen langsam die angesäten Pflanzen. Auch invasive Arten auf der Wiese konkurrieren mit den übrigen Pflanzen.



Verkümmerter Wiesensalbei am stark beanspruchten Wegesrand und gut entwickeltes Exemplar in der Wiesenmitte

Weitere Probleme sind die Salzstreuung im Winter, die sich negativ auf das Pflanzenleben am Straßenrand auswirkt sowie die große Anzahl an Hunden, die ihr Geschäft auf den Blühflächen verrichten und die Wiese so überdüngen. Auf Stellen mit Hundeurin bleibt oft nur noch verbranntes Gras übrig oder es sprießen die Brennnesseln. Hundekot hingegen fördert das vermehrte Aufkommen von Löwenzahn.

Für Insekten reicht zum Glück eine kleine Fläche aus. So dienen die in der Stadt verstreuten Blühwiesen dazu, dass sie sich von einem sogenannten „Trittsteinbiotop“ zum nächsten weiterbewegen können und genügend Nahrung und Unterschlupf für die verschiedenen Insektenarten zur Verfügung stehen. Wichtig ist auch die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Das gelingt mit diesen Spaziergängen, aber auch mithilfe von Schildern bei den Blühflächen, um darauf aufmerksam zu machen, die Wiese nicht zu betreten. Außerdem erfährt man, was es mit den Blühwiesen auf sich hat.

Suchen

Suchen

Neueste Beiträge

[Murinsel – Ausstellung Temperaturkurve](#)

[Hitze und Gesundheit](#)

[Kognitive Dissonanz](#)

[Digitalen Datenmüll reduzieren](#)

[Hitze-Tipps für heiße Sommertage](#)

Inspiration

We should do all we can in our power to leave our world a better place than the one we arrived in.

— *Yassmin Abdel-Magied*

Schlagwörter

[Abfall/Müll Aktiv werden Award Bauernmarkt Bildung](#)

[Bio Bücher Do it yourself Energie fair Feste Freizeit](#)

[Garten Geschenkkideen Kinder&Jugend](#)

[Kleidung Klima Klimawandel Konsumverzicht](#)

[Kräuter Lebensmittel Lebensmittelverschwendung](#)

[Lifestyle Nachhaltig Nachhaltigkeit](#)

[Nahrung Natur Naturschutz Plastikvermeidung](#)

[Radfahren Recycling Regional Reparieren](#)

[Ressourcenschonung Sauberes](#)

[Graz Unverpackt vegan Verkehr Vernetzung](#)

[Verpackungsarm Veränderung](#)

[Wiederverwendung Zero Waste](#)

[Ökologisch](#)



Marienkäfer und Co bewohnen die Blühflächen, für Menschen gibt es Informationen darüber

Nächster Blühwiesen-Spaziergang am 21.6.2023: [Wiesenspaziergang Reininghaus](#)

Die Besichtigung der Blühflächen geht weiter. Die nächste Möglichkeit, an einem Wiesenspaziergang teilzunehmen, bietet sich am Mittwoch, den 21. Juni 2023. Da werden die Flächen in Graz-Reininghaus besichtigt.

Treffpunkt: Kreuzung Domenico dell'Allio Allee und Kratkyastraße, Graz Reininghaus 16:00 Uhr

Fotos (wenn nicht anders angegeben): ©b_hudin_nachhaltig_in_graz

Weiterführende Beiträge

- [Natur.Werk.Stadt](#)
- [Von Stadtbäumen und Blühwiesen](#)
- [Österreichs erstes Wertschätzungszentrum](#)
- [Trittsteinbiotop zur Erhaltung der Biodiversität](#)

Anmerkung der NiG-Redaktion:

Falls du keine wichtigen Beiträge oder Termine von uns verpassen willst, abonniere doch bitte gerne unseren [Newsletter](#)! Er kommt unregelmäßig und nicht zu häufig – versprochen. Oder schau regelmäßig in unseren [Veranstaltungskalender](#).

Wenn dir gefällt, was wir auf dieser Plattform tun, nämlich bereits seit 2017 über Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz zu informieren, dann unterstütze uns doch bitte auch finanziell, um unsere Website in dieser Qualität und Fülle weiterführen zu können – uns hilft jeder Beitrag!

Verein „Nachhaltig in Graz“

BIC: STSPAT2GXXX

IBAN: AT20 2081 5000 4200 1552

Verwendungszweck: Spende/Sponsoring (Mehr zum Sponsoring [hier](#))

Du kannst dir auch gerne unsere kostenlose App aufs Handy laden, damit kannst du Informationen, Veranstaltungen und vieles mehr entdecken: [App Nachhaltig in Graz](#)